NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2021 Edition 26 / 27. Juni

TRAUMJOB AUF DEN DÄCHERN DER INSEL

Dachdeckermeister Malte Eberhardt wollte schon als Kind „hoch hinaus“

SCHNELLES INTERNET RÜCKT AUF NORDERNEY IMMER NÄHER

Arbeiten im Inselosten sind jetzt abgeschlossen

GROSSE HERAUSFORDERUNG: PLASTIKMÜLL IM HAFEN

Lebensraum für Mensch und Natur soll erhalten bleiben

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

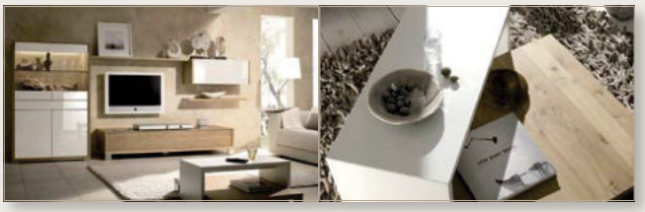
DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	T	■	■	■	C	■	■	P	■	I	■	S	■	G	■	■
G	E	B	R	■	W	U	E	R	F	E	L	N	■	A	G	E	N	T
■	S	A	E	G	E	■	L	U	I	S	■	L	O	T	■	S	■	A
■	S	R	B	■	H	E	L	E	N	E	■	E	■	Z	U	T	U	N
■	E	T	E	■	W	■	A	C	E	T	A	T	■	■	N	E	R	Z
S	C	H	R	A	E	G	■	K	■	A	R	T	A	S	E	R	S	E
■	K	■	■	C	H	R	I	S	T	■	Z	■	U	■	I	N	A	N
D	E	P	O	T	■	A	■	C	U	T	T	E	R	■	N	■	C	■
■	■	N	■	A	B	F	U	H	R	■	■	W	A	E	S	C	H	E
■	F	E	E	■	E	■	■	A	M	A	T	I	■	I	■	H	E	I
D	E	U	X	■	D	A	Z	U	■	E	■	G	E	L	■	L	■	F
■	N	■	T	A	U	B	■	■	A	N	A	■	N	■	R	O	S	E
Z	I	E	R	■	I	B	E	R	I	E	N	■	D	U	E	R	E	R
■	N	■	A	N	N	A	M	■	N	A	E	H	E	■	N	I	N	E
■	G	A	S	■	E	S	S	L	U	S	T	■	N	E	I	D	E	R

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

NoZ-Serie Inselwirtschaft

TRAUMJOB AUF DEN DÄCHERN DER INSEL

Malte Eberhardt wollte schon als Kind „hoch hinaus“
Längst führt der Dachdeckermeister mit großem Erfolg seine eigene Firma

Der Chef, Malte Eberhardt, vor einem seiner sehr gut gelungenen Dächer. Die Marienhöhe, sehr wertig in Kupfer gefertigt. *Foto: BMI*

Norderney/mr – Die einen möchten Profi-Fußballer werden, die anderen Pilot, Polizist oder Physiotherapeut. Irgendwie hat jeder eine Vorstellung, was aus ihm werden soll. Bei den meisten verflüchtigt sich diese Vorstellung des späteren Traumjobs im Lauf der Jahre. Nicht so bei Malte Eberhardt. Schon im Kindergarten malte er Bilder von Dachdeckern, die er tagsüber hoch oben auf den Dächern der Insel gesehen und bewundert hatte. „Ich wollte tatsächlich schon immer Dachdecker werden“, sagt der Norderneyer und lächelt zufrieden. Einen besonderen Grund für seine schon in frühen Jahren ausgeprägte Passion habe es eigentlich nicht gegeben, berichtet der 37-Jährige. Vielleicht liege es daran, dass er schon als kleiner Junge immer draußen sein wollte. Drinnen zu spielen – das war nicht unbedingt sein Ding.

So war der Lebenslauf von Malte Eberhardt schon früh vorgezeichnet. Und na klar: Das Handwerk des Dachdeckers lernte er folgerichtig von der Pike auf. 2001 startete er seine Ausbildung bei der Firma Rosenboom, wo er danach bis 2008 als Geselle tätig war. Einen echten Meilenstein in seinem Leben setzte Eberhardt dann am 16. Mai 2009: An diesem Tag nahm er seinen Meisterbrief entgegen. Und nach einer weiteren Phase von sechs Jahren beim Dachdeckerbetrieb Köhn auf Norderney nahm er das Heft dann selbst in die Hand und gründete seine eigene Firma: die „Eberhardt, der Dachdecker GmbH“.

Unter dem Strich heißt das: Seit mittlerweile 20 Jahren ist Malte Eberhardt in der Branche unterwegs, und zwar mit rasch zunehmendem Erfolg. Seine vielen Aufträge erledigen er und sein Team praktisch ausschließlich auf der Insel, lediglich in seltenen Fällen und für gute Norderneyer Kunden schippert er auch schon mal rüber aufs Festland. Aktuell beschäftigt Eberhardt fünf Mitarbeiter von

Weiter auf Seite 4

MALTE EBERHARDT

Fortsetzung von Seite 3

So kennt man ihn. Oft und gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Ob beruflich, oder privat, immer flott und auf Zack. Foto: BMI

Norderney, sieben vom Festland sowie ab dem 1. August drei Auszubildende, darunter eine weibliche.

Wenn Eberhardt von seinen Mitarbeitern spricht, kann er eine Sache kaum verbergen: Nämlich, wie stolz der ambitionierte Handwerker auf sein Team ist. Er sagt: „Für die Qualität unserer Arbeit brauchen wir zwar die durchaus sehr unterschiedlichen Fähigkeiten jedes einzelnen. Aber am Ende ist bei uns die Mannschaft der Star.“ Eberhardt will seinen Handwerksbetrieb also nicht nur über die reine Arbeitsleistung definiert wissen. Ihm ist mindestens genauso wichtig, dass die Chemie im Team stimmt und seine Mitarbeiter trotz der zum Teil schweren Arbeit mit Spaß bei der Sache sind. „Gute Laune, gepaart mit überzeugender Qualität – das spüren am Ende auch unsere Kunden“, sagt Eberhardt.

Malte Eberhardt selbst übt seinen Job mit ausgesprochen großer Leidenschaft aus. Es wundert daher ganz und gar nicht, dass er sich noch gut an seinen ersten Tag in der Ausbildung erinnern kann. Das war der 1. August 2001, als der junge Malte mithelfen durfte, in der Feldhausenstraße ein Dach neu einzudecken. Inzwischen hat Eberhardt zahllose Dächer neu gedeckt oder repariert; er kann sie nicht mehr aufzählen. Inzwischen bieten er und sein Team die ganze Bandbreite des Dachdecker-Handwerks an: „Flachdachabdichtungen, Ziegeldacheindeckung, Blauklempner-Arbeiten, Gründachanlegung, Dachentwässerung, Fassadenbekleidung“ – Eberhardt spult sein komplettes Produktportfolio auf Knopfdruck ab. „Wir haben zwar klein angefangen, haben uns aber zu echten Allroundern entwickelt. Das macht unsere Arbeit abwechslungsreich und anspruchsvoll zugleich“, sagt er.

Im siebten Jahr seiner Selbstständigkeit ist Eberhardt jedoch meist nur noch im Büro beschäftigt. Das Management muss stimmen, hier gibt es immer was zu tun. Klar, dass alle paar Minuten das Handy klingelt und das Gespräch unterbrochen werden muss – doch das hat natürlich immer einen guten Grund: Ob es um Materialbeschaffung geht, um einen neuen Auftrag oder um eine Nachfrage eines Mitarbeiters: Schnelle Entscheidungen sind den ganzen Tag über gefragt. Der Firmenchef hat eine vielfältige Rolle: Tagsüber betreut er (unter anderem) die Kunden und sucht seine Baustellen auf, bis spätabends sitzt er dann häufig noch am Schreibtisch.

„Für mich ist es wirklich wichtig, über Tag zu schauen,

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Malte Eberhardts Betrieb im Gewerbegelände hat in kurzer Zeit einen hervorragenden Aufschwung genommen. Foto: privat

Über den Dächern Norderneys. Ausblicke, die die meisten Menschen nie zu sehen bekommen. Foto: P. Reuter

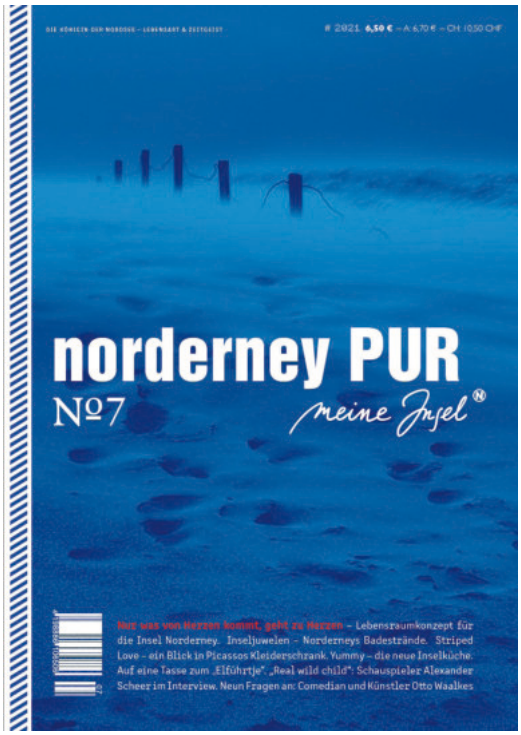
ob alles funktioniert. Außerdem ist es gut, Präsenz zu zeigen. Gerade auf der Insel ist guter Kundenkontakt ungeheuer wichtig“, sagt Eberhardt. Apropos Präsenz: Es ist fast schon eine Art Markenzeichen, dass er zu seinen beruflichen Terminen auf der Insel bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad fährt. „Gesicht zeigen“, lautet das Motto.
Von früher zu heute haben sich in der Dachdecker-Arbeit durchaus einige Dinge verändert. Das betrifft zwar weniger die Handwerkertechnik als solche, sondern vielmehr den Zeitdruck. „Man steht im Prinzip immer unter Strom, du willst ja schließlich den Kunden gerecht werden. Du musst laufen“, bringt Eberhardt den Arbeitsalltag 4.0 auf den Punkt. Das Gefühl, all diese Herausforderungen anzunehmen, habe sich während der Zeit auf der Meisterschule entwickelt. „Diese Zeit war sehr prägend, sie hat mir die Augen geöffnet und sehr deutlich aufgezeigt, welche Wege und Lösungen es gibt, um eine eigene Firma erfolgreich zu führen“, macht „Eberhardt, der Dachdecker“ klar. Und so sei es natürlich auch großartig gewesen zu merken, dass das alles nach der Betriebsgründung funktioniert und das Vertrauen der Kunden vorhanden war. Eberhardt: „Das war dann die Bestätigung für den Schritt in die Selbstständigkeit. Das hat mich sehr stolz gemacht.“
Von nennenswerten Malheuren ist der Norderneyer Dachdecker bei der nicht immer ganz ungefährlichen Arbeit zum Glück bis heute verschont geblieben. Dass er vor einigen Jahren durch eine Metallschere beinahe eine Fingerkuppe kürzer gewesen wäre, kann er im Nachhinein entspannt weglächeln. Klar ist ohnehin: Eberhardts Blick kennt nur eine Richtung, und die geht (wenn nicht gerade nach oben zum Dach) nach vorn. Denn er denkt langfristig. Ziel des Dachdeckermeisters ist es aktuell, seinen Betrieb zu erweitern und in dem Zuge auch eine größere Halle mit einer größeren Werkstatt zu nutzen, um selbst mehr Materialien vor Ort zu haben. Eberhardt: „Auch das Büro soll eine bessere Struktur bekommen, damit ich nicht jedes Wochenende ran muss.“ Ansonsten gelte es für ihn, das jetzige Niveau zu halten. Das heißt: höchste Qualität, einwandfreie Arbeit – und dadurch letztendlich zufriedene Kunden.
Um das hohe Level zu halten, gibt Eberhardt tagtäglich größtmöglichen Einsatz, er ist quasi „24/7“ mit Leib und Seele dabei. Sich über die wenige Freizeit zu beschweren – das käme Eberhardt nicht ansatzweise in den Sinn. Im Gegenteil: „Ich mache hier ja keine One-Man-Show“, sagt er und lobt viel lieber ein weiteres Mal den großen Teamgeist und die Motivation seiner Mitarbeiter. Denn Eberhardt weiß aus eigener Erfahrung: Ohne sie wäre sein eigener Betrieb nicht mehr als nur ein schöner Traum über den Dächern der Insel.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für ...

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

NORDERNEY-MAGAZIN ERNEUT MIT DEM „GERMAN BRAND AWARD“ AUSGEZEICHNET



norderney PUR in der siebten Auflage. Erfolgreiche, bundesweit erhältliche Publikation des Staatsbads Norderney.

Norderney - Das Norderney-Magazin hat den „German Brand Award“ in der Kategorie „Excellent Brands“ gewonnen. Damit erhält die Staatsbad Norderney GmbH für die bislang sieben Ausgaben die bereits neunte bundesweite Auszeichnung.

Das Erfolgsteam, bestehend aus den Agenturen Greenbox Design (Bremen), Cross Media Solutions (Würzburg) sowie dem Inselmarketing, konnte auch unter den erschwerten Bedingungen des Pandemiejahres überzeugen und verliehe dem Magazin unter dem Motto „Norderney Pur“ eine neue Aufmachung, die den Gefühlen, Einschränkungen und Beschwerlichkeiten der Pandemie Rechnung trägt. Die puristische Gestaltung zieht sich durch alle Seiten und erzählt dabei dennoch, wie vielseitig die Insel ist. Kulinarische Highlights der Insel reihen sich ein neben Naturgewalten, Geheimtipps und Portraits von Menschen mit einer besonderen Beziehung zu Norderney. Die traditionell ostfriesische Teezeremonie darf da ebenso wenig fehlen wie der bekannteste Ostfriese Otto Waalkes.

„Diese Auszeichnung erreicht die Staatsbad Norderney GmbH mitten in den Arbeiten zum neuen Norderney-Magazin 2022. Es ist ein großer Ansporn für das Staatsbad, auch die kommende Ausgabe mit ebenso viel Inselliebe anzugehen“, heißt es in einer Pressemitteilung.
Das Norderney-Magazin 2021 ist überall auf der Insel erhältlich, außerdem bundesweit im Bahnhofshandel. Wer mag, kann sich das aktuelle Norderney-Magazin auch online bestellen auf shop.norderney.de.

ÖFFNUNGSZEITEN DES BADEHAUSES

Norderney - In den vergangenen Tagen erreichten das Staatsbad immer wieder Anfragen, zu welchen Zeiten das Badehaus geöffnet ist. Die Antwort kurz und knapp: zu genau den gleichen Zeiten, wie vor der Pandemie. „Wir freuen uns, direkt mit vollständigen Öffnungszeiten starten zu können und so möglichst vielen Gästen die Welt von Thalasso und das Element Wasser in seinen unterschiedlichsten Formen vorzustellen“, betont Inga Bargstaedt vom Badehaus-Team.
Für Anwendungen/Kosmetik empfiehlt es sich, im Vorfeld Termine zu buchen – dies entweder per Telefon unter 04932/891400 oder im Eingangsbereich des Badehauses. Der Besuch der weiteren Bereiche ist natürlich ohne Anmeldung und zu folgenden Öffnungszeiten möglich:
Familien-Thalassobad: täglich 9.30 bis 18 Uhr,
SPA: täglich 9.30 bis 21.30 Uhr.
Mittwochs ist von 17.30 bis 21.30 Uhr Damensauna, außer während der Ferien in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

GLASFASER: VORBEREITUNGEN IM INSELOSTEN SIND ABGESCHLOSSEN

Jede Menge „Kabelsalat" für den Glasfaserausbau im Inselosten. Foto: Noun

Norderney - Viele Kabel waren in den vergangenen Wochen im Inselosten zu sehen. Allerdings handelte es sich dabei nicht um „Kabelsalat", sondern um das Bereitlegen und Sortieren der späteren Mikrorohre der Glasfaser. Für die Arbeiten am Glasfasernetz NyNET wurden die verschiedenen Mikrorohre sortiert für ein unkompliziertes Einziehen in die bereits vorhandenen Leerrohre. „Durch die Nutzung der bestehenden Leerrohre konnte der Eingriff in die Natur auf ein absolutes Minimum reduziert werden", so die Stadtwerke in einer Pressemitteilung. Damit sei nun auch der Inselosten fertig vorbereitet für das Einblasen der Glasfaser im Herbst.

„Bei den Arbeiten kam es zu keinen unvorhergesehenen Vorkommnissen, und so sind wir schneller vorangekommen als geplant", berichtet Holger Schönemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Norderney. Die NyNET-Bauteams hätten die Insel jetzt erst einmal bis zum Herbst verlassen. Im Oktober, mit dem Ende der Lärmschutzverordnung, würden dann die restlichen Trassen im Stadtgebiet und im Hafen verlegt, die Hausanschlüsse hergestellt und die Glasfaser in alle Leitungen eingeblasen. Schönemann: „In der Zwischenzeit kümmern wir uns mit unseren Partnern um die Verlegung innerhalb der Häuser, sofern dies von den Kunden beauftragt wurde."

„MEINE MUSIK IN DER MUSCHEL"

Norderney – Es wird wieder musikalisch auf Norderney. Unter dem Titel „Mesdames Musicales - Meine Musik in der Muschel" präsentieren junge Musikerinnen ab Dienstag, 29. Juni, 11.30 Uhr, in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz prima Unterhaltung. Jana Marie und Pauline Gropp sind „Soeur Cherie", ein musikalisches Duo, das sowohl die klassische Musik als auch Chanson-, Musical- und Pop-Musik liebt und vereint. Der Eintritt ist frei (eine Leistung der NorderneyCard).

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 250 Personen begrenzt. Die Teilnahme muss sitzend erfolgen, Sitzkissen oder Picknickdecke dürfen gern mitgebracht werden. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung ersatzlos aus.

Abk.: Gebrüder	Teil der Wohnung	dt. Komiker (Mario)		Kelter-rückstand	Kinder-sprache: kleine Wunde	Haupt-raum antiker Tempel		nachträgl. Überblick	Musik: Schluss		ehem. span. Währung		Feder-betten-stoff		komplette Brief-marken-serie		am ver-gangenen Tag	zur Musik bewegen
				knobeln, paschen					8				feind-licher Spion					
Holz-fäller-werkzeug	10					Vorname Trenkers	2				Senkblei			13	verschie-dener Meinung		Grund, Anlass	
Kfz.-Z.: Serbien			1	Figur bei Wilhelm Busch (Die fromme ...)							Mediziner		Hilfe, Unter-stützung					
Spitz-name von Erik Zabel				Geschehenes (ad ... legen)		deutscher Adelstitel						9	Aus-strahlung	Edelpelz				14
					3		Salz der Essig-säure		Schach-figur									
schief, geneigt		Luftreifen	Anhänger der Lehre Jesu							Oper von Metasta-sio		für immer, nie endend		leer, hohl, eitel (atomist. Philos.)	7			
		11			nordafrik. Nomade		Schnitt-meister beim Film							dt. Vorsilbe: schnell		Chlorver-bindung		Fanatiker
Sammel-stelle, Lager	bosnische Münz-einheit		Weg-transport							Trojaner-held	Bettzeug			15				
weibl. Märchen-gestalt				luxuriöse Zubehör-teile		persi-scher Herrscher	ital. Geigen-bau-meister					12	aufhören		Ausruf ausge-lassener Freude			
				obendrein					Urein-wohner Japans		gallert-artige Substanz				ital. Barock-maler †		Münz-einheit in Samoa	
franz. Zahlwort für zwei		hör-unfähig	6				Fluss in NW-Deutsch-land	Samm-lung be-rühmter Zitate				franz. Schrift-steller †		edle Blume				
				alte Bez. für Spanien und Portugal	4							dt. Maler				16		
Dekor		Teil von Vietnam						geringe Entfer-nung						engl.: neun				
luft-förmiger Stoff				Appetit						5		miss-günstiger Mensch						

© RateFUX 2020-574-001

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Rätsel_e01_ed2126

HERAUSFORDERUNG PLASTIKMÜLL IM HAFEN

Lebensraum für Mensch und Natur soll erhalten bleiben

NPorts-Mitarbeiter Björn Fuhlendorf entsorgt den Abfall, der sich in dem Seabin verfangen hat. Foto: NPorts/Christian O. Bruch

Norderney/Oldenburg/red - Warum und wie gelangt Plastikmüll in die Meere? Was sind die Auswirkungen? Und was sind mögliche Lösungen, um das Müllaufkommen in Häfen zu reduzieren? Diese und andere Fragen thematisierte kürzlich ein Webinar der niedersächsischen Hafenbehörde NPorts unter dem Titel „Herausforderung Plastikmüll im Hafen“.

In der Online-Veranstaltung informierte Niedersachsen Ports zusammen mit Experten über die Verschmutzung der Weltmeere. Dabei standen die Aufklärung über die Müllproblematik und Lösungsansätze für Häfen- und Gewässerbetreiber im Vordergrund. „Um Umweltthemen und Nachhaltigkeit aktiv zu fördern, setzen wir auf Kooperation. So können Informationen geteilt und Wissen ausgebaut werden. Unser Anliegen ist es, Interessierte dazu anzuregen, ihre Gewässerflächen von Müll zu befreien und so zur Sauberkeit unserer Meere beizutragen“, erklärte Holger Banik, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG sowie der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Moderiert vom Leiter des Port Office, Christian Helten, gab es zu Beginn der Veranstaltung Grußworte von Holger Banik und Dr. Berend Lindner, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. „Häfen sind mehr als Industriestandorte, sie sind Lebensraum für Mensch und Natur. Nachhaltig handeln bedeutet für uns daher, mit gutem Vorbild voranzugehen, die Hafenwirtschaft unternehmerisch erfolgreich zu gestalten, starke Allianzen zu bilden und innovativ für eine zukunftsorientierte, soziale und ökologische Wirtschaft in Niedersachsen zu wirken“, betonte Lindner.

Dr. Bernhard Bauske von der Umweltschutzorganisation World Wide Fund For Nature (WWF) referierte anschließend über die Auswirkungen, Ursachen und Lösungsansätze von Plastikmüll in den Meeren. Hierbei ging er den Fragen auf den Grund, wie Kunststoff produziert wird und was die größten Quellen für Mikroplastiken sind, welche inzwischen in großen Mengen in Gewässern auftauchen. Nach ihm folgte Nils Möllmann vom Naturschutzbund Deutschland (NABU). Er präsentierte die Ergebnisse aus zehn Jahren zum Thema Müll im Meer und gab einen Ausblick auf die aktuellen politischen Prozesse. In dem Zuge ging er auf das Projekt „Fishing For Litter“ ein, welches das Ziel verfolgt, Sammelstellen für passiv gefischte Abfälle bereitzustellen, um das Bewusstsein in der Fischerei für die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen zu schaffen.

Anknüpfend daran thematisierte Dr. Lars Gutow vom Alfred-Wegener-Institut (AWI) die Wege des Mülls in der südöstlichen Nordsee.

Zuletzt berichteten Björn Fuhlendorf und Romina Hanisch (beide NPorts) über die Erfahrungen mit dem Meeresmülleimer „Seabin“, der inzwischen in den Häfen Emden, Wilhelmshaven sowie Cuxhaven Einsatz findet. An verschiedenen Hafenbereichen fest installiert, erzeugt er einen Sog auf der Wasseroberfläche und fängt dabei schwimmende Abfälle wie Mikro- und Makrokunststoffe sowie Mikrofasern ein.

In den vergangenen zwei Jahren ist das Wissen rund um die Bestellung, Funktion, Installation, Konstruktion sowie Voraussetzungen für die Wasserfläche und Aufwand für die Leerung gewachsen. Die Städte Leer und Emden, die Gemeinde Helgoland sowie bremenports sind auf das Projekt aufmerksam geworden. Sie haben sich in der Vergangenheit von NPorts beraten lassen beziehungsweise einen der inzwischen sechs Meeresmülleimer zum Test ausgeliehen.

Hintergrund

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastruktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Niederlassung Norden betreibt zudem die Versorgungshäfen für die Ostfriesischen Inseln.

WUSSTEN SIE SCHON...

DASS ES AUF DER INSEL EINE „HUNDEDÜNE“ GIBT?

Die letzte Ruhestätte für Tiere auf der „Hundedüne“ am Karl-Rieger-Weg. Foto: A. Köser

Norderney/mw - Eine kleine Düne erhebt sich außerhalb der Stadt. Es ist ruhig am Rande der einzigen Straße, die in den Inselosten führt. Man hört nur das Meer, die Schreie einiger Möwen und den Wind, unter dem sich der Strandhafer biegt. Eingerahmt von einem kleinen Zaun heben sich vom Dünenbewuchs Holzkreuze und Grabsteine ab. Vielen sieht man an, dass sie Regen und Wind schon einige Zeit ausgesetzt sind, doch die Gräber sind mit Blumen, Kuscheltieren, Bildern und Kerzen liebevoll geschmückt. Die „Hundedüne“ ist der Tierfriedhof der Stadt Norderney.

Auf dem kleinen Erdwall am Karl-Rieger-Weg finden Kleintiere wie Hunde, Katzen, Vögel oder Hamster ihre letzte Ruhestätte. Nicht offiziell erlaubt, aber geduldet ist dieses Ritual, wobei es auf dem Tierfriedhof keine Gestaltungsvorschriften und keine Friedhofsatzung gibt. Kostenlos und ganz nach der eigenen Vorstellung vom Grab für den tierischen Freund können die Besitzer ihre Lieblinge beerdigen. Die einzige Bedingung ist, dass das Grab mit einer ausreichend starken Erdschicht bedeckt sein muss.

Der Friedhof hat eine für Tierfreunde schaurige Vergangenheit. Was heute angesichts des Tierbeseitigungsgesetztes unvorstellbar ist, war bis in die 1970er-Jahre ganz normal: Die Düne wurde als Pferdefriedhof genutzt. Mit dem Rückgang der Landwirtschaft und der Einführung der Gesetze zur Kadaver-Beseitigung wurde die Anlage 1975 geschlossen. Zwölf Jahre blieb sie ungenutzt, bis sie im Jahr 1987 zum Friedhof für die verstorbenen Norderneyer Kleintiere wurde.

Die einsame Düne mit ihren liebevoll dekorierten Gräbern zieht Besucher in ihren Bann. Mittlerweile trifft man nicht selten Urlaubsgäste auf der Hundedüne an, die fasziniert sind von der etwas unheimlichen und dennoch friedvollen Atmosphäre dieses Ortes. Sogar die Haustiere einiger Inselgäste haben ihre letzte Ruhestätte auf Norderney gefunden.

(aus: „111 Orte auf Norderney, die man gesehen haben muss“, Emons-Verlag, Köln)

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Geduld bis zum Herzstillstand

Ich bin ein geduldiger Mensch. Laut Marlene war dies sogar eines der maßgeblichen Kriterien, die dazu geführt haben, mich zu heiraten. Angeblich hat sich das aber im Lauf der Jahre stark verändert. Das heißt: Ich bin längst nicht mehr so gelassen - verheiratet sind wir trotzdem noch.

Der Mensch lernt halt, mit den Dingen, die er nicht ändern kann, klarzukommen. Damit das auch bei mir funktioniert, nehme ich Herztabletten. Manchmal ist das bitternötig. Zum Beispiel, wenn wir auf der Rentnerbank sitzen und darüber nachdenken, seit wie vielen Jahren wir schon das Fünf-Sterne-Hotel thematisieren. Ich glaube, so viel heißer Atem wie bei dieser Luftnummer ist auf Norderney noch nie in die Atmosphäre entlassen worden. Am Anfang, das muss in etwa 2008 gewesen sein, fand ich das ja noch spannend. All die Diskussionen um die Pläne für eine Luxus-Herberge, die Streitereien in den Gremien und an den Stammtischen, die Farbschmierereien an der Kurmittelruine und an den Holzzäunen. Das hatte etwas Schrilles, etwas Urbanes; etwas, das uns dem spröden Vermietungsalltag entriss. Und dann das Scheitern und die Erkenntnis, dass ich es schon vorher wusste und deshalb in eine schlimme depressive Episode abrutschte. Ich erinnere mich noch genau daran, wie Marlene mich mit allen möglichen Tricks daran hindern wollte, die neueste Entwicklung des Stillstands in der Zeitung zu lesen, weil sie merkte, dass ich jedes Mal, wenn ich über das Thema sprach, mir die Brust hielt und erschöpft ins Sofakissen sank.

Heute rege ich mich nicht mehr auf. Zumindest die Kurmittelwiese lässt mich kalt. Ich konzentriere mich auf das nächste Projekt, das (ob dies ein Zeichen ist?) mit einem Staketenzaun eingefriedet ist. Falls es um diesen Platz dann auch Theater geben sollte, habe ich ja immer noch meine Herztabletten…

Nicht aufregen!
Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

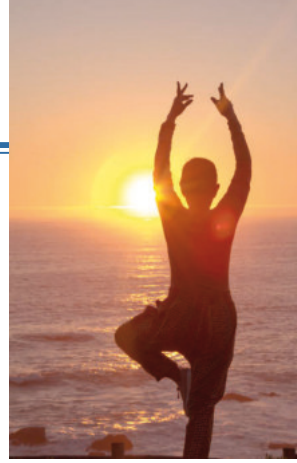
Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN



DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de